

# Elternbrief

## der Schulleitung

Nr. 8 / Oktober 2003

---

Liebe Eltern,

wie immer zu Beginn eines neuen Schuljahres möchte ich Sie gerne über wichtige Themen und Ereignisse aus dem Schulleben informieren. Für aktuelle Informationen darf ich Sie wiederum auf unsere - erfreulich gut besuchte! - Homepage [www.dsbarcelona.com](http://www.dsbarcelona.com) verweisen.

### 1. Rückblick: Ergebnisse und Abschlüsse

Wir konnten allen 103 Kandidaten nach bestandem Abitur das Zeugnis der Reife aushändigen, mit dem sie ohne Einschränkung das Recht erhalten, an einer deutschen Hochschule zu studieren, und das Ihnen auch den Zugang zu den Universitäten in fast allen europäischen Ländern öffnet. Die Selectividad wurde zusätzlich von 84 Kandidaten abgelegt; sie haben wiederum ein sehr erfreuliches Gesamtergebnis erzielt:

	1999	2000	2001	2002	2003
<b>Abitur</b>	2,61	2,52	2,57	2,39	2,61
<b>Selectividad</b>	6,72	6,93	6,92	7,17	6,99

Unsere 9 Realschul-Absolventen haben im Klassendurchschnitt die Note 2,3 (Vorjahre: 2,9; 2,5) erreicht. Sie beginnen nun eine Berufsausbildung oder setzen ihre Ausbildung an einer weiterführenden Schule fort.

Wir wünschen allen unseren Ehemaligen für die Zukunft alles Gute.

### 2. Personelle Veränderungen im Kollegium

Nach Erfüllung ihrer Vertragszeit kehrten am Ende des Schuljahres **Herr Körner**, **Herr Lung**, **Herr Möhle**, **Frau Schnurr** und **Herr Wilhelm** in den deutschen Schuldienst zurück. **Frau Kraft** ist in den Ruhestand getreten und **Frau Lopez** führt ihre Berufstätigkeit an anderer Stelle fort. **Frau Ollé**, **Frau Bisinger**, **Frau Seiler** und **Frau Holler** befinden sich im Mutterschaftsurlaub.

Als entsandte Lehrkräfte sind neu zu uns gekommen: **Frau Fischer** (Deutsch/Musik), **Frau Hauschild** (Grundschule), **Frau Herwanger** (Deutsch/Erdkunde), **Frau Schwarz** (Englisch/Evang.Religion), **Frau Theuer** (Englisch/Kunst) und **Herr Uetz** (Deutsch/Geschichte).

Darüber hinaus werden als neue Lehrkräfte in der Oberschule unterrichten: **Herr Herwanger** (Mathematik/Physik), **Frau Wahls** (Mathematik/Sport) und vertretungsweise **Frau Braeß** (Mathematik/Sport), in der Grundschule **Frau Liedy** und **Frau Petersmann**. In der Hausaufgabenbetreuung werden neu eingesetzt **Frau Jakubowski** und **Frau Mariner**.

Wir danken allen Kolleginnen und Kollegen sehr herzlich für das an der DSB Geleistete und wünschen allen „Neuen“ einen guten Start!

#### Änderungen in Funktionen:

Hausaufgabenbetreuung:	Frau Tanorella
Vorschule:	Frau Sklenak, Frau Wagenblast
Deutsch als Fremdsprache:	Herr Uetz

### **3. Bau- und Investitionsmaßnahmen**

Wie immer in den Sommerferien wurden auch in diesem Jahr umfangreiche Bau- und Investitionsmaßnahmen durchgeführt. Neben Maler- und Schreinerarbeiten, neben der Reparatur von Mobiliar, Türen, Sonnenrollos wurden im ganzen Gebäude neue Uhren installiert. Außerdem wurde der Pausenhof über den naturwissenschaftlichen Räumen saniert, so dass keine Feuchtigkeit mehr eindringt. Im Kindergarten wurden zwei Gruppenräume mit neuem Mobiliar ausgestattet, in der Grundschule wurden der Bodenbelag und der Trennvorhang in der Turnhalle erneuert, das Klassenzimmer für die Vorschule wurde neu eingerichtet. Die umfangreichste Maßnahme in der Oberschule war die komplette Neueinrichtung der Hörsäle für Chemie und Physik sowie die Erneuerung des Mobiliars auch in der Biologie.

### **4. Konsequenzen aus dem Evaluationsprozess 2003:**

Der im letzten Elternbrief vorgestellte systematische Evaluationsprozess für die weitere Schulentwicklung hat zu folgenden Entwicklungsperspektiven, Projekten und Maßnahmen geführt:

#### 4.1. Strukturelle Maßnahmen:

- **Vorschule**

Mit Beginn dieses Schuljahrs wird eine Vorschule eingerichtet. Alle Kinder im 3. Kindergartenjahr erhalten in einer eigenen Gruppe 4 x pro Woche eine (Schul-) Stunde Vorschulunterricht. Er wird von zwei Grundschul-Lehrerinnen erteilt und umfasst den gesamten Zeitraum des dritten Kindergartenjahres. Die Inhalte dieser Vorschule sind im Wesentlichen: Einführung der großen Blockbuchstaben, Zahlenraum 0 - 10 und Deutschunterricht. Bei der methodischen Bearbeitung dieser Inhalte soll eine Vertiefung der im Kindergarten vorbereiteten Kompetenzen erfolgen. Dieser Vorschulunterricht ergänzt andere vorschulische Aktivitäten, die im zeitlichen Vorlauf und auch daneben in den Kindergartengruppen von den Erzieherinnen weiterhin durchgeführt werden.

- **Integration der Nueva Secundaria**

In der Nueva Secundaria werden ausschließlich spanischsprachige Schüler unterrichtet, die nach einer Aufnahmeprüfung in der 5. Klasse in die Schule eintreten und nach 4 Lernjahren mit den anderen Schülern der Jahrgangsstufe 9 zusammen gefasst werden.

Um die Integration dieser Kinder zu fördern, werden sie ab diesem Schuljahr in den Klassenstufen 5 bis 8 außer im Sport auch im Fach Kunst zusammen mit Schülern der Parallelklassen integriert unterrichtet.

- **Neue Aufgaben für die Schülervertretung**

In diesem Schuljahr wird erstmals ein neuer Wahlmodus für die Schülervertretung erprobt, mit dem gleichzeitig die demokratischen Mitwirkungsrechte der Schüler gewahrt und die Verantwortung der Klassensprecher gestärkt werden soll. Zu diesem Zweck wird vom 16.-18.10.03 ein spezielles Vorbereitungsseminar für alle neu gewählten Klassensprecher durchgeführt. Die Wahl der SV durch die Klassensprecher ist für den 21.10.03 vorgesehen. Wir erhoffen uns eine stärkere inhaltliche Mitwirkung der Klassensprecher und Schülervertretung in der Gestaltung des Unterrichts und Schullebens, um das bei der Evaluation angemahte partnerschaftliche Schulklima zu fördern.

- **Vorbereitung eines Ganztagsangebots**

Der Schulvereinsvorstand lässt prüfen, welche baulichen Maßnahmen zur Erweiterung des Ganztagsangebots nötig und möglich sind.

#### 4.2. Administrative Maßnahmen

- **Vereinheitlichung der Termine**

Es wurde darauf geachtet, zum Beginn des neuen Schuljahres möglichst einheitliche Anfangstermine für alle Aktivitäten außerhalb des planmäßigen Unterrichts zu finden und sie Eltern und Schülern rechtzeitig mitzuteilen. Außerdem wurden die Aufsichtszeiten in den nachmittäglichen Aktivitäten verlängert und vereinheitlicht.

- **Intensivierung der Elterninformation**

Bereits am ersten Schultag wurde das „Blaue Heft“ mit den Informationen zu allen außerunterrichtlichen Aktivitäten verteilt. Alle gewählten Elternsprecher sollten auch das „Grüne Heft“ mit den jeweils neuesten Fassungen der schulischen Ordnungen erhalten haben, das auch einen Ratgeber für Eltern („FAQs“) und eine Übersicht über die Zuständigkeiten in Leitung und Verwaltung enthält. Auf Wunsch können auch andere interessierte Eltern dieses Heft an der Portería erhalten.

- **Mitteilung über den sonstigen Leistungsstand zum Quartal**

**Im Sinne einer besseren Transparenz der Notengebung wird ab diesem Schuljahr mindestens einmal etwa zur Mitte des Halbjahrs, also am Ende eines Quartals, der bis dahin erreichte Leistungsstand in den mündlichen - oder besser gesagt: sonstigen - Leistungen schriftlich mitgeteilt. Dies erfolgt in allen Fächern als kurze schriftliche Notiz am Ende einer korrigierten Klassenarbeit oder eines Tests.**

#### Was sind diese sonstigen Leistungsnachweise? Welches Gewicht haben sie?

Weil diese Fragen einen spezifischen Aspekt der deutschen Pädagogik betreffen und hierüber häufig Unklarheit besteht, hier einige Erläuterungen des Schulleiters (vgl. Schulordnung, Anlage 1, Punkt 4 und Zeugnis- und Versetzungsordnung, § 3.1.):

Neben den Klassenarbeiten haben alle anderen Arbeitsformen bei der Erarbeitung des Unterrichtsstoffs und bei der Sicherung und Beurteilung der Ergebnisse ihr eigenes Gewicht. Ihr prozentualer Anteil an der Gesamtnote im Zeugnis wird durch die

einzelnen Fachkonferenzen festgelegt und den Schülern und Eltern zu Beginn des Schuljahres mitgeteilt.

Die sonstigen Leistungen beinhalten auch die Quantität, aber vor allem die Qualität der Beiträge im Unterricht. Es ist also z. B. zu fragen: Kann der Schüler Gelerntes wiedergeben? Wie sicher ist sein Wissen? Kann er sein Wissen unter Anleitung oder selbständig anwenden? Kann der das Gelernte auf neue Sachverhalte übertragen? Zeigt der Schüler Interesse? Führt sein Interesse zu neuen Fragen? Kann er in Gruppen und Teams mitarbeiten? Um die Qualität dieser Leistungen zu beurteilen, werden neben den mündlichen Äußerungen im Unterricht auch geeignete andere Formen herangezogen (deshalb spricht man besser von „sonstigen“ statt von „mündlichen“ Leistungen): Neben punktuellen mündlichen Antworten also auch die Qualität der Mitarbeit über einen längeren Zeitraum, Referate, Heftführung, kreative Lösungen, Selbständigkeit der Arbeit z. B. im Stationenlernen oder in Projekten, Durchführung von Schülerexperimenten, kooperatives Lernen in Gruppen etc. etc.

Die Lehrkräfte sind verpflichtet, eine angemessene Zahl solcher Leistungsnachweise bei der Festsetzung der Zeugnisnote einzubringen und über den Leistungsstand Auskunft zu geben. Die Bewertung der Qualität der von Ihnen beobachteten sonstigen Leistungen liegt ausschließlich in ihrer professionellen Verantwortung als Pädagogen.

#### Pädagogische Maßnahmen

- **Vermittlung von Lerntechniken, Methodentraining**

Die Vermittlung von Lerntechniken und das Methodentraining wird auf allen Klassenstufen nach Möglichkeit intensiviert. Besondere Schwerpunkte werden dabei in der Orientierungsstufe und zu Beginn der Qualifikationsphase in der Oberstufe gesetzt.

- **Jahrgangsstufe 11: Einführung in die Arbeit der Oberstufe**

Erstmals wird zu Beginn dieses Schuljahrs ein dreitägiges Seminar für alle Schüler der neuen 11. Klassen zum Thema „Einführung in die Arbeit der Oberstufe“ veranstaltet. Das Seminar findet bewusst außerhalb der Schule in einer Colonia statt, es werden neben unseren Lehrkräften auch externe Referenten eingesetzt. Ziel ist es, die Integration der neuen Lerngruppen zu fördern, Lerntechniken und Methoden der Oberstufe intensiv einzuführen und grundsätzlich Techniken der Selbstorganisation, Zeiteinteilung, Prüfungsvorbereitung und Stressbewältigung zu üben.

#### 5. Wichtige Änderungen in der Zeugnis- und Versetzungsordnung

Im Schuljahr 2003/04 kommen drei wichtige Änderungen in der Zeugnis- und Versetzungsordnung zum Tragen:

- Zeugnis- und Versetzungsordnung § 3.1., Neufassung betreffend alle Stufen:

*„Die Versetzungsentscheidung wird aufgrund der im ganzen Schuljahr erbrachten Leistung des Schülers unter angemessener Berücksichtigung der Leistungsentwicklung getroffen (Jahreszeugnis).“*

Die stärkere Berücksichtigung des zweiten Halbjahres bei der Berechnung der Noten für das Jahreszeugnis ist damit hinfällig. Beide Halbjahre werden künftig gleich stark gewichtet.

- Zeugnis- und Versetzungsordnung § 11.3.2., Zusatz betreffend die Grundschule, Klasse 1 bis 4:

*„Eine gute Leistung in Deutsch kann eine nicht ausreichende Leistung in Mathematik oder Spanisch ausgleichen.“*

- Zeugnis- und Versetzungsordnung § 13.2.2., Änderung für Klassen 7-10:

*„In den übrigen Fällen werden Schüler versetzt, wenn alle unter „ausreichend“ liegenden Noten durch bessere Leistungen in anderen Fächern ausgeglichen werden, wobei der Ausgleich für die unter „ausreichend“ liegenden Leistungen in Fächern der Fächergruppe Sprachen (d.h. Deutsch, Spanisch, Englisch und ab Klasse 9 Französisch/ Katalanisch)/Mathematik durch Noten dieser Fächergruppe erfolgen muss.“*

Das heißt, dass bei der Versetzungsentscheidung künftig Hauptfächer nur noch durch Hauptfächer ausgeglichen werden können.

## 6. Termine im 1. Halbjahr

(zu ergänzen um Termine aus den einzelnen Abteilungen)

29.10.03	Wandertag Klassen 5-10
01.11.03	Flohmarkt, organisiert von Elternsprechern
17.-28.11.03	Berufsorientierung Arbeitsamt, Universitäten, EWA, ASET
19.11.03	Jahreshauptversammlung des Schulvereins
20.-22.11.03	Jugend forscht: Naturwissenschaftlicher Schülerwettbewerb aller Deutschen Schulen in Spanien und Portugal
08.12.03	Feiertag - unterrichtsfrei -
<b>16.-17.12.03</b>	<b>Weihnachtsmarkt mit buntem Weihnachtsabend</b>
19.12.03	Letzter Schultag vor den Weihnachtsferien
08.01.04	Erster Schultag nach den Weihnachtsferien
02.-03.02.04	Berufsorientierung Klasse 11 und 12
05.02.04	Zeugnisausgabe, Ende 1. Halbjahr
06.-11.02.04	- unterrichtsfrei -
10.02.04	Fortbildungstag des Kollegiums
11.02.04	Elternsprechtage

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Anton v. Walter  
Schulleiter

### Wir gratulieren ...

- ..... *allen Preisträgern beim Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ in Bilbao und beim Bundeswettbewerb in Erfurt,*
- ..... *Bastian Rünz (Klassenstufe 11), der sich für einen der begehrten Plätze in der Deutschen Schülerakademie (dieses Jahr in Hilden zum Thema „Der Mitarbeiter im Unternehmen“) qualifizizierte,*
- ..... *Pere Cowley Capella der in dem vom Departament d'Ensenyament ausgerichteten Wettbewerb "21<sup>o</sup> Certamen Literari Infantil i Juvenil" zu Ehren von Joan Salvat-Papasseit, Joan Miró und Frederic Mompou, einen Preis erhalten hat,*
- ..... *Yenai Marcos, Jahrgangsstufe 11, die am Geschichts-Wettbewerb 2002/03 des Bundespräsidenten zum Thema „Weggehen - Ankommen. Migration in der Geschichte" teilgenommen hat und für ihren Einzelbeitrag „Der Bericht über eine spanische Familie" mit einem Förderpreis ausgezeichnet wurde,*
- ..... *unserer Abiturientin Mónica Herranz Almirall zum Erhalt des Stipendiums des Landes Baden-Württemberg,*
- ..... *unseren Abiturienten Jan Philipp Mayer, Anne-Marie Dörnenburg, Carlos-José Rodríguez Ahlert, Claudio Palomino Schätzlein und Carlos Serrahima Ortubia zu den von der Deutschen Physikalischen Gesellschaft erhaltenen Auszeichnungen.*

### Wir danken...

- ..... *den Herren Dr. Günther, Dr. Reichenbach und Dr. Sarmiento, die sich im Rahmen der Gesundheitserziehung unseren Schülerinnen und Schülern der Oberschule wiederum als kompetente und engagierte Gesprächspartner zur Verfügung stellten,*
- ..... *Frau Christiane Huebner-Decalf für die Schenkung eines Klassenschranks für den Kunstraum,*
- ..... *Herrn Joaquin Folch-Rusinol Corachan für seine finanzielle Unterstützung beim Sportfest der außerschulischen Aktivitäten*
- ..... *dem Circulo de Lectores, S.A., für die wiederholten Bücherspenden für den Kindergarten und die Bibliothek,*
- ..... *Grupo Freixenet, S.A., und Michael Schara, S.L., für die vergünstigten Einkaufspreise bei Schulveranstaltungen und Festen,*
- ..... *Seat S.A. für die großzügige finanzielle Unterstützung des Schülerwettbewerbs „Jugend forscht“.*